



Sammlung Theaterzettel

Der Fiedelhans oder Im Zauber des Märchenwalds

Huth, Erwin

1910-12-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Samstag, den 31. Dezember 1910

Bei aufgehobenem Abonnement

(5. Nachmittags-Vorstellung zu ermässigten Preisen)

Der Fiedelhans

oder

Im Zauber des Märchenwaldes

Ein Weihnachtsmärchenspiel mit Gesang und Tanz in 4 Bildern von Wilhelm Clobes — Musik von Richard Henrion
Regie: Karl Neumann-Hoditz — Dirigent: Erwin Huth

1. Bild: Landfahrende Kunst — 2. Bild: Der Zauberspiegel — 3. Bild: Walpurgisnacht im Walde
4. Bild: Hochzeitsfreud' und Weihnachtszeit.

Personen:

Der König Gutebel	Karl Schreiner
Prinzess Wunderhold	Poldi Dorina
Der Hofmarschall Hahnenfuß	Alexander Köfert
Der Finanzminister Knidebein	Gustav Trautshold
Pantrazius Pudertopf, Bürgermeister	Paul Tietzsch
Spalatinus Hänfietel, Stadtschreiber	Hans Godes <i>Neumann-Hoditz</i>
Veit Nadelöhr, Schneider	Karl Neumann-Hoditz <i>Alfred Lindorff</i>
Klaus Pinkepank, Waffenschmied	Karl Fischer
Wenzel Pfeffersack, Krämer	Hermann Kupfer
Kühlzapf, der Schenk „zum grünen Esel“	Karl Zöllner
Grete, seine Tochter	Marianne Rub
Fiedelhans, ein fahrender Spielmann	Georg Köhler
Die schwarze Liese (die Tannenfee)	Gina Mayer
Matz, Torwart	Robert Günther
Peter, Lehrjunge beim Schneider	Eva Nehr
Heirolfbofel, ein mächtiger Waldgeist	Wilhelm Kolmar
Schall, ein Kobold, sein Samulus	Irene Weissenbacher
Pud, ein Irrlicht	Margarete Ziehl
Schnipp	Daisy Orska
Schnapp	Else Schreiber
Schnurr	Käte Tröndle
Die Elfe vom Erlenholz	Else Wiesheu
Die Elfe vom Eichenbruch	Luisa Striebe
Die Elfe vom Haselbusch	Else Liebig
Ein Herold des Königs	Rudolf Aicher
Gugelhupf, der Hofkoch	Emil Hecht
Hegrimm, der Wolf	Fritz Kortner
Lampe, der Hase	Christine Zisch
Hans	Elise Gerlach
Lanzknecht	Paul Bieda

Der Hofstaat. Ratsherren. Pagen und Trabanten. Landsknechte. Bürger und Bürgerinnen. Kinder.
Waldgeister und Moosweibchen. Wichtelmänner und Irrlichter. Die Nixen vom Waldbach.
Zwischen dem 3. und 4. Bilde liegt der Sommer und der Herbst.

Tanz-Arrangement: Annie Häns.

1. Bild: Ringelreihen, getanzt und gesungen von 16 Kindern der Ballettschule.
3. Bild: Tanz der Elfen, Nixen, Wichtelmännchen, Moosweibchen und Waldgeister, ausgeführt vom gesamten Ballettpersonal.
Tanz der Wölfe, Hasen, Frösche und Libellen, ausgeführt von 20 Kindern der Ballettschule.
Glühwürmchen-Ballett, getanzt von 12 Kindern der Ballettschule.
4. Bild: Glodenballett der Märchengestalten.

Schluss-Apotheose.

Nach dem 2. Bild findet eine grössere Pause statt.

Kasseneröffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 $\frac{1}{4}$ Uhr

Preise der Plätze:

Parterre:		II. Rang:	
Loge	Mt. 2.—	Reserveloge	„ 2.—
Parfett	„ 2.—	Loge	„ 2.—
Steh-Parfett (unnumeriert)	„ 1.50	III. Rang:	
Parterre (unnumeriert)	„ 1.—	Reserveloge	„ 1.50
I. Rang:		Loge	„ 1.50
Reserveloge	„ 3.—	IV. Rang:	
Loge	„ 2.50	Galerieloge	„ .70
		Galerie	„ .40

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) endet im Wechenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 30 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparfett-, Parterre-, Gallerieloge- und Galeriebilletts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle: August Kromer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 30 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.